

MERS – Medical Error Reporting System

Zweckbestimmung

Das Medical Error Reporting System dient der Information vor allem der Ärzteschaft über Erkenntnisse hinsichtlich Patientensicherheit aus Arzthaftungsstreitigkeiten.

Generierung der Daten mittels MERS

Von jedem Fall werden dokumentiert:

- Patient: Alter, Geschlecht
- Arzt: Fachgebiet oder Teilgebiet, Position im Versorgungssystem
- Behandlungsanlass: Diagnose der Krankheit (ICD10)
- Vorwürfe: (in Worten kodiert)
- Im Verfahren geprüfte ärztliche Maßnahmen: (in Worten kodiert)
- Vermeidbare Arztfehler (ggf.): (in Worten kodiert)
- Patientenschaden: Kausalität und Schweregrad
- Juristische Besonderheiten
- Entscheidung, ob Schadensersatzansprüche begründet sind

Für die Kodifizierung der Patientenvorwürfe, der im Verfahren geprüften Maßnahmen, der Behandlungsfehler stehen 53 Code-Nummern zur Verfügung.

Die Gesundheitsschäden werden klassifiziert

nach drei Kausalitätskategorien:

- behandlungsbedingt fehlerverursacht
- behandlungsbedingt nicht fehlerverursacht
- krankheitsbedingt

nach sechs Schweregraden:

- banal
- passager leicht/mittel
- passager schwer
- permanent leicht/mittel

www.schlichtungsstelle.de
info@schlichtungsstelle.de

**Schlichtungsstelle
für Arzthaftpflichtfragen
der norddeutschen
Ärztekammern GbR**
Hans-Böckler-Allee 3
30173 Hannover

Telefon:
+49 511 / 380 -2416 oder
+49 511 / 380 -2420

- permanent schwer
- Tod

Datenaufbereitung und Datenanalyse

Das System bietet die Möglichkeit, Antworten auf viele verschiedene und unterschiedlich gestellte Fragen zu erarbeiten. Es liefert Statistiken aller in einem gegebenen Zeitraum abgeschlossenen Fälle, der Fachgebiete der beteiligten Ärzte, der Versorgungsebenen, der Krankheiten, deren Behandlung in Vorwurf geraten war, der in den Verfahren festgestellten Fehler, der Kausalität und der Schwere der Gesundheitsschäden der beteiligten Patienten, der Alterszusammensetzung der Patienten, der Fallzahlen bestimmter Selektionen (Unternehmen, Regionen).

Es ermöglicht für die Untersuchung kleiner Gruppen die Zusammenfassung aus mehreren Jahren, weiterhin Zusammenstellungen aller Verfahren, bei denen es um ein bestimmtes Krankheitsbild ging.

Da reine Zahlenwerke die Gefahr einer inadäquaten Vereinfachung der Wirklichkeit mit sich bringen, kann man ergänzend zu den kodifizierten Daten die Freitextfelder heranziehen.